

Wolfgang Schrödter

### **Seminar: Psychodynamisches Verstehen in der Beratung**

SS 2017, Donnerstag 18.00 – 20.00, Beginn: 20.04.2017, SH 1.101

SOZ10-BA-S2, POWI-VS2, SOZ10-MA-3, SOZ-MA-3, SOZ-BA-SP, SOZ10-BA-SP, POWI-VS1

#### **Kommentierung:**

Die zunehmende Bedeutung von Beratung im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung wird allenthalben konstatiert. Beratung findet an diversen Orten statt, angefangen von der Schule über die Jugendhilfe bis hin zum Gesundheitswesen. Die methodischen Orientierungen sind vielfältig, in der Regel angelehnt an „klassische“ psychotherapeutische Schulen und Traditionen; also der tiefenpsychologischen, personzentrierten, systemischen oder verhaltenstherapeutischen Orientierung. Da Beratung etwas Anderes ist als Psychotherapie, stellt sich die Frage nach den Bedingungen der Möglichkeit einer Fruchtbarmachung jener Theorien und Methoden in diesen speziellen, sozusagen „nicht-klinischen“ Kontexten.

Die tiefenpsychologische, psychoanalytische oder psychodynamische Beratung zählt seit den frühen 1970er Jahren zum festen Bestandteil der Beratungsszene; auch der Frankfurter Beratung, aus der eine Reihe von theoretischen und praxisbezogenen Arbeiten hervorgegangen sind. Die Frage, was psychodynamisches Verstehen in der Beratung heißt, wie es sich theoretisch fundiert und praktisch gestaltet, steht im Vordergrund des Seminars. Mithin die psychoanalytische Persönlichkeitstheorie, die Konzeption unbewusster Konflikte und ihrer Genese, die Störungslehre und Behandlungsmethode. Wie diese Elemente für den Beratungsbereich genutzt und spezifiziert werden können, wie mögliche Erfahrungsbildungs- und Lernwege von Berater/innen aussehen, steht dabei zur Diskussion.

Literaturhinweise, Texte sowie ab Anfang April die Literaturliste einschließlich Seminarplan finden Sie auf <http://www.wolfgang-schroedter.com/>.

Ansprechen können Sie mich unter [wolfgang.schroedter@gmx.de](mailto:wolfgang.schroedter@gmx.de)